



Partizipationsformate im Rheinischen Revier

Eine Übersicht über Beteiligungsformate im Revier
2020-2023



[IN4climate.RR](https://www.in4climate.rr) | Kölner Straße 40 | 41515 Grevenbroich

Projektleitung: Dr. Dirk Petersohn, NRW.Energy4Climate; Christoph Zeiss, Wuppertal Institut

IN4climate.RR ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen unterstütztes und durch einen Beschluss des Deutschen Bundestages vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördertes Projekt. Das Projekt wird unter dem Dach der Landesgesellschaft NRW.Energy4Climate von der Initiative IN4climate.NRW und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie durchgeführt. IN4climate.RR verfolgt das Ziel, die Industrie im Rheinischen Revier auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen und in die Transformationsprozesse in NRW, Deutschland und Europa einzubinden.

Eine Kooperation von:



Bibliographische Angaben

Herausgeber: IN4climate.RR
Veröffentlicht: 21.09.2023
Autor:innen: Stefanie Lill, Christoph Zeiss
Kontakt: christoph.zeiss@wupperinst.org
Bitte zitieren als: IN4climate.RR 2023: Partizipationsformate im Rheinischen Revier

Bildnachweis:

Titel: NRW.Energy4Climate, iStock.com

Impressum:

NRW.Energy4Climate GmbH

Kaistraße 5
40221 Düsseldorf
Tel: +49 211 822 086-555
kontakt@energy4climate.nrw
<https://www.energy4climate.nrw/>

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
gGmbH (Hrsg.)
Döppersberg 19
42103 Wuppertal
Tel.: +49 202 2492-0
Fax: +49 202 2492-108
info@wupperinst.org
www.wupperinst.org

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhalt

1 Einleitung	1
2 Methodik	1
3 Ergebnisse	2
3.1 Kurzvorstellung und Organisation der 16 untersuchten Beteiligungsformate.....	2
3.1.1 Umgestaltung Bergheimer Innenstadt (2021).....	3
3.1.2 Rad-Vorrang-Routen-Konzept Düren (2020/2021).....	3
3.1.3 Zukunftsvision Erkelenzer Tagebau (2023).....	4
3.1.4 Masterplan Radverkehr Euskirchen (2022).....	4
3.1.5 Mobilitätskonzept Euskirchen (2020/2021).....	4
3.1.6 Nachhaltigkeitsstrategie Euskirchen (2020).....	5
3.1.7 Wasserstoff Roadmap Euskirchen (2022).....	5
3.1.8 Stadtbahn Glessen (2021).....	6
3.1.9 Flächennutzungsplan Heinsberg (2022).....	6
3.1.10 Klimaschutzkonzept Heinsberg (2020/2021).....	7
3.1.11 Smart-City Strategie Mönchengladbach (2021/2022).....	7
3.1.12 Landschaftsplan Mönchengladbach (2022).....	8
3.1.13 Freiraumkonzept Strukturwandel Neuss (2022).....	8
3.1.14 Landesgartenschau Neuss (2021).....	8
3.1.15 Entwicklungskonzept Ortsteil Vorst (2022).....	9
3.2 Die Beteiligungsformate der ZRR.....	9
3.3 Darstellung der Parallelen der 16 Partizipationsformate.....	11
3.3.1 Grafische Darstellung der Ergebnisse.....	11
3.3.2 Erkenntnisse aus der Grafik.....	14
4 Fazit	14
5 Literaturverzeichnis	16

1 Einleitung

Das Rheinische Revier gilt als größtes Braunkohleabbaugebiet Deutschlands. Aufgrund des beschlossenen Kohleausstieg bis 2030 steht dem Revier eine massive strukturelle Veränderung bevor. Diese Veränderung wirkt sich nicht nur auf den Braunkohletagebau und seine Beschäftigten aus, sondern insbesondere auch auf die Menschen, die in der Region leben und arbeiten.

Die Betroffenen des Strukturwandels vor Ort sind wichtige Akteure in diesem Transformationsprozess. Ihre Kooperation und Überzeugung sind notwendig für eine gelingende Transformation, weshalb sie in Entscheidungsprozesse einbezogen werden müssen. Nur so können die Ziele einer Modellregion Rheinisches Revier für nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige Energieerzeugung sowie die Sicherung zukunftsfähiger Beschäftigung erreicht werden. Es muss also ein Transformationsprozess stattfinden, der von der Gesellschaft mitgetragen und mitgestaltet wird. Dafür benötigt es durchdachte Formate und Formen der Partizipation bzw. genauer der Bürger:innenbeteiligung. Dazu gibt es eine Vielzahl von Formaten im Revier.

Der zentrale Akteur im Rheinischen Revier ist die Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR). Die ZRR wurde durch die Landesregierung beauftragt, ein Wirtschafts- und Strukturprogramm (WSP) in einem partizipativen Prozess zu entwickeln. Der Strukturwandel soll durch die Entwicklung von Leitbildern und Handlungskonzepte der ZRR und die Unterstützung verschiedener Projekte vorangetrieben werden¹. 2021 veröffentlichte die ZRR das WSP 1.1. Verschiedene Partizipationsmöglichkeiten für die Bewohner:innen der Region wurden für dessen Erarbeitung angeboten².

Allerdings treffen auch darüber hinaus weitere Akteure der Region Entscheidungen, bei denen bis zu einem gewissen Grad die Bürger:innen einbezogen wurden. In folgender Ausarbeitung werden wichtige Beteiligungsformate verschiedener Initiatoren im Rheinischen Revier im Zeitraum 2020 - 2023 genauer betrachtet und eingeordnet.

2 Methodik

Das Teilprojekt "Rahmen- und Umsetzungsbedingungen für Low Carbon-Technologien" des Projekts IN4climate.RR untersucht das Thema "Partizipation der Zivilgesellschaft am Strukturwandel des Rheinischen Reviers". Als Einstieg in das Thema stellt das Papier dar, welche Partizipationsformate im Rheinischen Revier durchgeführt wurden.

¹ <https://www.rheinisches-revier.de/wer/zukunftsagentur/ueber-uns/>

² https://www.wirtschaft.nrw/sites/default/files/documents/final_wsp_1_1_webversion.pdf, S. 191f

Um eine sinnvolle Eingrenzung der zu betrachtenden Partizipationsprozesse zu ermöglichen wurden folgende fünf Kriterien zur Auswahl von Partizipationsformaten definiert:

1. **Informelle Beteiligung:** Es handelt sich um eine informelle Beteiligung, d.h. keine gesetzlich vorgeschrieben (Planungs)beteiligung.
2. **Zielgruppe:** Die Beteiligung richtet sich (auch) an die Zivilgesellschaft, entweder durch eine gezielte Auswahl oder durch offene Formate ohne Zugangsbeschränkungen.
3. **Konkreter Beteiligungsgegenstand:** Die Partizipation bezieht sich auf einen konkreten Beteiligungsgegenstand, z.B. eine Strategie, ein Konzept, die Ortssuche für eine Bautätigkeit.
4. **Zeitliche Begrenzung:** Durch eine Prozessorientierung ist die Beteiligung zeitlich begrenzt, es handelt sich also nicht um ein kontinuierliches Beteiligungsformat ohne definiertes Ende.
5. **Ergebnis:** Es gibt ein möglichst konkretes Ergebnis aus der Beteiligung, das im weiteren Vorgehen berücksichtigt wird. Dieses Ergebnis muss nicht zwingend öffentlich verfügbar sein.

Die Recherche nach Partizipationsformaten fand im Mai 2023 statt. Dafür wurden neben einer allgemeinen Online-Recherche auch die Webseiten der Kreise und Kommunen im Revier genauer betrachtet und nach Partizipationsverfahren durchsucht. Auch das Portal zur Partizipation in NRW³, aufgesetzt durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, wurde betrachtet. Zeitlich wurde nicht eingegrenzt, wie weit die Beteiligungen in der Vergangenheit liegen können, die im Folgenden vorgestellten Ergebnisse stammen allerdings alle aus den letzten vier Jahren (2020 - 2023). Die Liste kann als umfassend betrachtet werden, stellt allerdings keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

3 Ergebnisse

3.1 Kurzvorstellung und Organisation der 16 untersuchten Beteiligungsformate

Im Folgenden werden die 16 Ergebnisse der Recherche vorgestellt. Aus diesem Kapitel ergibt sich einerseits die individuelle Erfüllung der genannten Kriterien sowie die Position der jeweiligen Beteiligung in der Grafik aus Kapitel 3.3.

3.1.1 Umgestaltung Bergheimer Innenstadt (2021)^{4 5}

Bewohner:innen der Stadt Bergheim wurden eingeladen, sich an der Umgestaltung der Bergheimer Innenstadt mit Meinungen, Wünschen und Ideen zu beteiligen. Die Umgestaltung der Innenstadt

³ <https://beteiligung.nrw.de/portal/hauptportal/startseite>

⁴ <https://beteiligung-insek.de>

⁵ <https://www.ksta.de/region/rhein-erft/bergheim/bergheim-buergerbeteiligung-zur-innenstadt-277147>

erfolgte in einem freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit mehreren Planungsbüros. Die informelle Beteiligung wurde durch die Stadt Bergheim ausgestaltet und war Teil der Konzepterstellung für die anschließende bauliche Realisierung der Innenstadtumgestaltung. Sie erstreckte sich vom 08. bis zum 28.03.2021 und sprach dabei konkret Bürger:innen aus Bergheim an. Diese konnten Anmerkungen und Ideen für die Neugestaltung einreichen, welche anschließend zusammengefasst und den Planungsbüros zur Verfügung gestellt wurden. Es wird jedoch nicht ersichtlich, inwiefern die Beteiligungsergebnisse in der Innenstadtumgestaltung tatsächlich berücksichtigt werden. Das Ergebnis der Beteiligung ist [hier](#) frei zugänglich.

3.1.2 Rad-Vorrang-Routen-Konzept Düren (2020/2021)^{6 7}

In Düren wurde ein neues Konzept für Rad-Vorrang-Routen in der Stadt erarbeitet. Als ein erstes Konzept bereits vorlag und von Expert:innen aus Politik und Verkehrsverbänden begutachtet wurde, konnten sich auch Bürger:innen in einem informellen Beteiligungsprozess dazu äußern. Ein ursprünglich geplanter Bürger:innenworkshop musste aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen, weswegen eine Online-Befragung durchgeführt wurde. Bürger:innen aus Düren, aber auch umliegenden Gemeinden waren von Dezember 2020 bis Januar 2021 eingeladen, einen Online-Fragebogen auszufüllen. Dabei konnten vorgeschlagene Radführungsrouten bewerten, eigene Routenvorschläge gemacht und auch weitere Ideen und Wünsche eingebracht werden. Als Anreiz zur Teilnahme wurde unter allen Teilnehmenden ein Pedelec verlost. Neben der Online-Beteiligung war auch eine telefonische Beteiligung bzw. mindestens Kontaktaufnahme möglich. Laut der Stadt Düren wurden die eingegangenen Daten aus der Online-Befragung abgewogen und in das Radwegenetz eingearbeitet⁸. Die Ergebnisse der Bürger:innenbeteiligung sind online nicht einsehbar.

3.1.3 Zukunftsvision Erkelenzer Tagebau (2023)^{9 10}

Die Stadt Erkelenz beschäftigt sich mit der Frage, wie die Flächen des Erkelenzer Tagebauumfelds in Zukunft aussehen sollen und beteiligt dabei die Erkelenzer Bürger:innen. Dafür fand im März 2023 eine Veranstaltung statt, in der Bürger:innen der betroffenen Dörfer eingeladen waren, persönlich über die Zukunft ihrer Flächen zu diskutieren. Daran anschließend startete die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Büro MUST eine Umfrage, einerseits online sowie per Posteinwurf. Bürger:innen konnten Vorschläge für die Regionalplanung abgeben und drei bereits existierende

⁶https://gruene-dueren.de/2020/12/rad-vorrang-routen-konzept_21117.html#:~:text=Als%20Rad%2DVorrang%2DRouten%20werden,echte%20Alternative%20zum%20Auto%20bietet.

⁷<https://www.dueren.de/de/verwaltung-politik/stadtverwaltung/presse/pressemitteilung/erfolgreiche-buergerbeteiligung-zum-rad-vorrang-routen-konzept>

⁸https://sessionnet.krz.de/dueren/bi/vo0050.asp?_kvonr=14104665&smcspf=4

⁹<https://heinsberg-magazin.de/2023/02/28/buergerbeteiligung-entwicklung-einer-zukunftsvision-fuer-das-erkelenzer-tagebauumfeld/>

¹⁰<https://www.erkelenz.de/newsarchiv/2023/januar/buergerbeteiligung-entwicklung-einer-zukunftsvision-fuer-das-erkelenzer-tagebauumfeld/>

Ideen von Expert:innen bewertet. Die Umfrage war auf den Zeitraum vom 02.02 bis zum 15.03.2023 beschränkt. Die Rückmeldungen werden vom Planungsbüro ausgewertet und genutzt, um daraus die neue Zukunftsvision zu erstellen, welche dem Stadtrat nach der Sommerpause 2023 zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Ergebnisberichte der [Online-Umfrage](#) und des [Posteinwurfes](#) sind online zugänglich.

3.1.4 Masterplan Radverkehr Euskirchen (2022)^{11 12 13}

Der Kreis Euskirchen entwickelt einen Masterplan Radverkehr mit dem Ziel, ein gutes und sicheres Radverkehrsnetz für den Radverkehr im Kreis Euskirchen zu etablieren. Dafür hat die Stadt in einem informellen Beteiligungsprozess alle Interessierten dazu aufgerufen, sich an der Erstellung der Gesamtkonzeption des neuen Radverkehrsnetzes mit Ideen, Vorschlägen und Hinweisen einzubringen. Dies geschah auf einer Online-Plattform mit gleichzeitiger Verlosung eines Gutscheins für Fahrradequipment im Wert von 300 €. Die Plattform war vom 16.05 bis zum 10.07.2022 für Anmerkungen offen. Weder die Ergebnisse noch eine Information darüber, wie mit den Ergebnissen umgegangen wurde, sind online einsehbar. Auf Nachfrage per Mail liege dies daran, dass der Masterplan sich noch in der finalen Bearbeitung befinde.

3.1.5 Mobilitätskonzept Euskirchen (2020/2021)¹⁴

Die Stadt entwickelte unter Einbeziehung der Euskirchner Bürger:innen ein neues Mobilitätskonzept, welches die Entwicklung von Alternativen zur Autonutzung im Fokus hatte. Die Beteiligung fand von Oktober 2020 bis Februar 2021 statt. In diesem Zeitraum wurden die Bürger:innen in zwei Phasen beteiligt: In der ersten Phase wurden Wünsche und Anregungen abgefragt, dies konnte online, per Aushang und persönlich erfolgen. Diese wurden anschließend zusammen mit den Planungsbüros ausgewertet und daraufhin erste Projektvorschläge erstellt. In einer zweiten Phase der Bürger:innenbeteiligung wurden die Vorschläge nochmal öffentlich zur Diskussion und Bewertung gestellt. Die daraufhin eingegangenen Reaktionen, Kommentare und Bewertungen wurden bei der Aufstellung des Mobilitätskonzeptes berücksichtigt. Es wurden allerdings weder die Ergebnisse noch eine Auswertung online veröffentlicht.

¹¹<https://www.rundschau-online.de/region/euskirchen-eifel/radverkehr-kreis-euskirchen-erarbeitet-einen-masterplan-325973>

¹²<https://www.nettersheim.de/home/news/artikel/detailseite/masterplan-radverkehr-kreis-euskirchen-jetzt-mitgestalten-und-gewinnen.html>

¹³ <https://www.cdu-mechernich.de/artikel/masterplan-radverkehr-kreis-euskirchen>

¹⁴<https://www.euskirchen.de/wirtschaft-bauen/planen-und-bauen/mobilitaetskonzept/beteiligung-20202021-online-und-vo-r-ort>

3.1.6 Nachhaltigkeitsstrategie Euskirchen (2020)^{15 16 17}

Der Kreis Euskirchen hat im Rahmen der Entwicklung seiner Nachhaltigkeitsstrategie Bürger:innen mithilfe eines informellen Prozesses beteiligt. Dabei wurden - soweit ersichtlich - die Öffentlichkeit angesprochen, nicht zwingend ausschließlich Euskirchner Bürger:innen. Vom 29.07 bis zum 30.09.2020 wurde eine Online-Abfrage durchgeführt. Diese untersuchte das individuelle "Nachhaltigkeitsverhalten" und soll die breite gesellschaftliche Meinungsvielfalt abbilden. Die Möglichkeit, eigene Ideen dem Prozess beizutragen, war darüber hinaus auch gegeben. Die Beteiligung wurde eingeleitet mit einer Live Konferenz, welche über die Kreishomepage besucht werden konnte. Die Ergebnisse sind "teilweise direkt in das Handlungsprogramm der Nachhaltigkeitsstrategie eingeflossen, teilweise [...] bieten sie weitere Impulse für die Fortschreibung der Strategie". Online wurden weder die Ergebnisse noch eine Auswertung veröffentlicht.

3.1.7 Wasserstoff Roadmap Euskirchen (2022)^{18 19}

Die Stadt Euskirchen erstellte eine Wasserstoff-Roadmap zur Analyse regionaler Chancen und Potenziale von Wasserstoff. Die regionale Wirtschaft wurde in diesen Prozess durch ein informelles Beteiligungsverfahren eingebunden, welches durch die Stadt Euskirchen ausgestaltet wurde. Sie fand in der ersten Jahreshälfte 2022 statt und sprach dabei gezielt Unternehmen der Region an. Die Akteure wurden frühzeitig in den Prozess eingebunden, indem Online-Umfragen und detaillierte Experteninterviews durchgeführt wurden. Dafür wurden 140 Akteure aus der Region gezielt angesprochen, 46 davon haben sich an den Formaten beteiligt. Die Online-Umfrage für interessierte Unternehmen untersuchte unter anderem die Vorkenntnisse und offenen Fragestellungen der Akteure. Zweck war es, sich ein Bild über Planungen und Initiativen im Untersuchungsraum zu machen und die Ergebnisse zu nutzen, um bisherige theoretische Potenziale und Ableitungen zu validieren bzw. zu ergänzen. Die Umfrageergebnisse stellten somit auch die Grundlage für weiterführende Gespräche dar. Sie sind Teil der [Wasserstoff-Roadmap](#) des Kreises Euskirchen und sind darin ab Seite 25 zusammengefasst.

3.1.8 Stadtbahn Glessen (2021)^{20 21}

Im Rahmen des Stadtbahn-Vorhabens Widdersdorf-Brauweiler-Glessen-Niederaußem bot der Rhein-Erft-Kreis zusammen mit der Stadt Bergheim, Pulheim und Köln eine informelle

¹⁵ <https://www.gruene-euskirchen.de/buergerbeteiligung-nachhaltigkeit/>

¹⁶ <https://www.wochenspiegellive.de/kreis-euskirchen/artikel/mitmachen-buergerbeteiligung-zur-nachhaltigkeitsstrategie>

¹⁷ https://www.kreis-euskirchen.de/fileadmin/dokumente/Kreisentwicklung/Dateien/BNK_Kreis_Euskirchen_final.pdf, S. 16

¹⁸ <https://wirtschaft.eifel.info/2022/04/15/wasserstoff-roadmap-fuer-den-kreis-euskirchen-konkrete-initiativen-statt-papiertiger-wie-kann-die-regionale-wirtschaft-vom-energetraeger-wasserstoff-profitieren-bis-sommer-sollen-konkrete-handlung/>

¹⁹ https://www.kreis-euskirchen.de/fileadmin/user_upload/Kreis_Euskirchen_Wasserstoff-Roadmap.pdf

²⁰ <https://www.glessen-ortsinfo.de/2021/06/11/jetzt-mitmachen-blitzumfrage-zur-stadtbahn/>

²¹ https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf66/2021-09-16_praesentation_blitz-befragung_langfassung.pdf

Bürger:innenbeteiligung an. Vor allem Bürger:innen aus Bergheim, Pulheim und Köln wurden eingeladen, sich vom 11.06. bis zum 25.07.2021 an einer Blitz-Befragung zum Vorhaben zu beteiligen. Unter anderem wurde die Meinung der Teilnehmenden dazu abgefragt, was im ÖPNV bereits gut funktioniert und wo Verbesserungsbedarf besteht. Es gab eine Beteiligung von 4500 Bürger:innen. Die Auswertung der Befragung ist [hier](#) einsehbar. "Die Anregungen fließen in die Überlegungen zur Machbarkeitsstudie ein und sollen ein fester Bestandteil der Beschlussempfehlung für die Politik sein"²², so die Glessen-Ortsinfo. In der jetzt folgenden Machbarkeitsstudie ist erneut eine Beteiligung der Bevölkerung geplant²³.

3.1.9 Flächennutzungsplan Heinsberg (2022)²⁴

In Heinsberg wird in einem Prozess von drei bis vier Jahren ein neuer Flächennutzungsplan für die Stadt aufgestellt. Nach erster Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung für Wohnbau- und Gewerbeflächen sowie Erarbeitung von Potenzialflächen wurden Bürger:innen in Form einer informellen Bürger:innenbeteiligung am Planungsprozess beteiligt. Dazu fanden verschiedene Informationsveranstaltungen statt, in denen den Bürger:innen der Planungsprozess erläutert wurde und sie sich informieren konnten, wo in ihrem Ortsteil neue Bauflächen geplant sind. Protokolle und Präsentationen der Veranstaltungen sind [hier](#) einsehbar. Anschließend gab es von Mai 2022 bis August 2022 die Möglichkeit zur digitalen Stellungnahme. Informationsvermittlung und Möglichkeit zur Bewertung/Kommentierung war außerdem auch online auf der [Projekt-Homepage](#) möglich. Die eingegangenen Stellungnahmen werden ausgewertet und der Vorentwurf des Flächennutzungsplans vorbereitet. Die Stadt weist außerdem auf eine formelle Beteiligung hin "Im Rahmen der Vorentwurfsfassung und erneut zur Entwurfsfassung des Flächennutzungsplanes wird es zusätzliche Möglichkeiten geben, sich als Bürger:in formell an der Aufstellung des Planes zu beteiligen"²⁵. Inwiefern die Ergebnisse der Beteiligung berücksichtigt werden, wurde bisher nicht kommuniziert.

3.1.10 Klimaschutzkonzept Heinsberg (2020/2021)²⁶

Die Stadt Heinsberg erarbeitete ein integriertes [Klimaschutzkonzept](#) für die Stadt und beteiligte dabei alle interessierten Heinsberger:innen in einem informellen Online-Beteiligungsverfahren. Vor der Konzepterstellung konnten Bürger:innen Vorschläge zum Klimaschutzkonzept machen und diese auf einer Online-Ideenkarte eintragen. Gleichzeitig konnten die Teilnehmer:innen dabei auch auf die Vorschläge Anderer reagieren. Das Online-Format wurde als Alternative zur ursprünglichen Planung einer Ideenwerkstatt für Bürger:innen durchgeführt und konnte vom 01.12.2020 bis zum 31.01.2021

²² <https://www.glessen-ortsinfo.de/2021/06/11/jetzt-mitmachen-blitzumfrage-zur-stadtbahn/>

²³ <https://www.glessen-ortsinfo.de/2022/01/29/stadtbahn-vorhaben-geht-in-die-naechste-rundema/>

²⁴ https://sitzungsdienst.heinsberg.de/bi/to0050.asp?__ktonr=8724

²⁵ <https://heinsberg-fnp.heimatidee.de/#sectionMitmachen>

²⁶ https://www.ideenkarte.de/heinsberg/_info.php

genutzt werden. Laut der Stadt Heinsberg werden "...alle Beiträge als potenzieller Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes erfasst, ausgewertet und ggf. mit in das zum Konzept gehörende Maßnahmenprogramm aufgenommen"²⁷. Es sind 125 auswertbare Beiträge zusammengekommen, die [hier](#) eingesehen werden können und auch im Klimaschutzkonzept nochmal analysiert wurden.

3.1.11 Smart-City Strategie Mönchengladbach (2021/2022)^{28 29}

Mönchengladbach ist Teil der „Modellprojekte Smart Cities“ und wird dafür vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert. Für die Smart-City-Strategieentwicklung wurden innerhalb eines informellen Prozesses Ideen aus der Bürgerschaft gesammelt, diskutiert und zu Ideensteckbriefen weiterverarbeitet. Die Bürger:innen Mönchengladbachs wurden anschließend in einem begrenzten Zeitraum bis April 2022 erneut dazu eingeladen, diese auf der Website mitmachen.moenchengladbach.de zu kommentieren und weitere Ideen einzubringen. Auf der genannten Website sind die eingegangenen Vorschläge auch nach wie vor sichtbar. Die Stadt hat diese außerdem zu Ideensteckbriefen formuliert, welche erneut zur Abstimmung bereitgestellt wurden. Der interaktive Strategieentwicklungsprozess ist bereits abgeschlossen und befindet sich in der Umsetzungsphase. Konkret ist nicht ersichtlich, dass die Anmerkungen der Bürger:innen in die Strategie mit eingeflossen sind. "(...) Auch wenn deine Anregungen an dieser Stelle nicht unmittelbar einfließen, sind uns deine Anregungen zum Thema Mobilität unserer Smart City MG wichtig!"³⁰, so die FAQs auf der Website.

3.1.12 Landschaftsplan Mönchengladbach (2022)^{31 32}

In Mönchengladbach wurde ein Landschaftsplan erstellt mit dem Ziel, die Natur besser zu schützen und zu erhalten. Die Mönchengladbacher:innen wurden an diesem Prozess zweimal in einem öffentlichen Beteiligungsverfahren beteiligt: Anmerkungen konnten vor dem Vorentwurf des Landschaftsplans eingebracht werden und auch der fertige Entwurf konnte anschließend vom 04.07 bis zum 26.08.2022 kommentiert und bewertet werden. Anhand der eingegangenen Anmerkungen wurde der Entwurf für den Landschaftsplan überarbeitet. Die Überarbeitungen können [hier](#) nachgelesen werden. Begleitet wurde die Beteiligung durch Infoabende.

²⁷ <https://www.heinsberg.de/stadt-heinsberg/rathaus/klimaschutz/integriertes-klimaschutzkonzept/>

²⁸ <https://mitmachen.moenchengladbach.de/#beta>

²⁹ https://www.kommune21.de/meldung_38963_45+Ma%C3%9Fnahmen+f%C3%BCr+die+Smart+City.html

³⁰ <https://mitmachen.moenchengladbach.de>

³¹ <https://www.radio901.de/artikel/buergerbeteiligung-fuer-mehr-naturschutz-1361217.html>

³² <https://www.moenchengladbach.de/de/rathaus/buergerinfo-a-z/planen-bauen-mobilitaet-umwelt-dezernat-vi/fachbereich-umwelt-64/landschaft-luftklima-immissionen/buergerbeteiligung-3-landschaftsplan-aenderung-1>

3.1.13 Freiraumkonzept Strukturwandel Neuss (2022)^{33 34}

Der Strukturwandel und die Abkehr der Braunkohle führen zu landschaftlichen Veränderungen im Rhein-Kreis Neuss. Für die Gestaltung dieser Landschaften wurden in einem [Freiraumkonzept](#) Visionen für die Zukunft entwickelt. Für die Gestaltung des Konzeptes wurde ein Berliner Planungsbüro beauftragt und auch die Bevölkerung wurde mit einem informellen Prozess an der Konzepterstellung beteiligt. Die Beteiligung startete mit einem Stakeholder-Workshop mit Vertreter:innen der Kommunen, Wirtschaft, Planung, Naturschutzverbänden etc. am 27.04.2022. Interessierte Bürger:innen wurden anschließend aufgefordert, Ideen und Wünsche zur Entwicklung der Freiräume im Rhein-Kreis Neuss in einer Online-Beteiligung einzubringen. Dies war bis zum 15.06.2022 möglich. Die Anmerkungen sind anschließend in das Freiraumkonzept und die darin befindlichen Entwicklungsziele maßgeblich eingeflossen. Sie bilden außerdem die Grundlage für die Entwicklung des Kreises, vor allem für die vom Strukturwandel besonders stark betroffenen Regionen. Die Ergebnisse wurden grob auf Seite 11 des fertigen Freiraumkonzepts zusammengefasst³⁵.

3.1.14 Landesgartenschau Neuss (2021)^{36 37}

Neuss hat sich unter Einbeziehung seiner Bürger:innen um die Landesgartenschau 2026 beworben. In einer Video-Konferenz im Mai 2021 wurden den Bürger:innen erste konzeptionelle Überlegungen vorgestellt. Anschließend lud die Stadt diese dazu ein, ihre eigenen Ideen auf der Homepage der Stadt in eine digitale Stadtkarte einzutragen. Die Beteiligung fand im Mai und Juni 2021 statt. Die Auswertung der Online-Beteiligung ist [hier](#) einsehbar, wie mit den Anmerkungen im Weiteren verfahren wurde, ist dagegen nicht bekannt. Die Stadt informiert darüber, dass die Anregungen “gesichtet werden” und bedankt sich für die Teilnahme³⁸.

3.1.15 Entwicklungskonzept Ortsteil Vorst (2022)^{39 40}

Die Stadt Kaarst erstellt ein Entwicklungskonzept für den Ortsteil Vorst, bei dem auch die Bürgerschaft vor Ort informell beteiligt werden soll. Zum Auftakt der Beteiligung wurden alle Bürger:innen zu einem Spaziergang durch den Ortsteil eingeladen (Kurzdokumentation der Ergebnisse [hier](#) zu finden). “Die gesammelten Anregungen und Ideen fließen in die Erstellung des Ortsteilentwicklungskonzeptes

³³ <https://beteiligung.nrw.de/portal/rhein-kreis-neuss/beteiligung/themen/1001114>

³⁴ <https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/aemterliste/entwicklungs-und-landschaftsplanung-bauen-und-wohnen/themen/online-beteiligung-zum-freiraumkonzept-strukturwandel/#>

³⁵ https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/planungsamt/Downloads/Konzeptbericht_Freiraumkonzept_Strukturwandel_RKN.pdf

³⁶ <https://spd-neuss.de/2021/05/30/digitale-buergerbeteiligung-fuer-landesgartenschau/>

³⁷ <https://www.neuss.de/leben/stadtplanung/landesgartenschau/digitale-buergerbeteiligung>

³⁸ <http://194.245.35.46/neuss/buergerbeteiligung-landesgartenschau>

³⁹ <https://lokalklick.eu/2022/10/08/buergerbeteiligung-zur-ortsentwicklung-vorst/>

⁴⁰ <https://www.kaarst.de/verwaltung-buergerservice-und-politik/verwaltung/presse/aktuelle-pressemitteilungen/detail/detail/News/buergerbeteiligung-zur-ortsentwicklung-vorst>

ein“, so heißt es in der Kurzdokumentation des ersten Spaziergang. Während des Spaziergangs wurden zentrale Punkte des Ortsteils angesteuert, die Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit, Anregungen zu geben. Auch während des Prozesses der Konzepterstellung wurde ein weiterer Spaziergang inkl. anschließender Veranstaltung zum Austausch angeboten, bei der auch die bisherigen Zwischenergebnisse des Entwicklungskonzepts präsentiert wurden. Außerdem gab es die Möglichkeit der Online-Beteiligung über die Seite plan-portal.de/vorst vom 18.10.2022 bis zum 19.12.2022. Dort sind auch die gesammelten Ideen und Anmerkungen der Bürger:innen zu finden. Auf Nachfrage, inwiefern diese Ideen Einfluss hatten, erklärte eine Mitarbeiterin des plan-lokals per Mail “Für die Stadt Kaarst wurde eine thematische Auflistung der Eingaben erstellt, die der Öffentlichkeit durch die Stadtverwaltung aber bislang nicht zur Verfügung gestellt wurde. Die Eingaben flossen in die Situations- und Strukturanalyse ein und wurden bei der Formulierung der Entwicklungsstrategie sowie der daraus abgeleiteten Maßnahmen berücksichtigt.”

3.2 Die Beteiligungsformate der ZRR

Die ZRR wurde ins Leben gerufen, um den Strukturwandel im Rheinischen Revier zu unterstützen und voranzutreiben und dafür ein Wirtschafts- und Strukturprogramm unter Einbeziehung der Bevölkerung zu entwickeln. Die Beteiligung der Bürgerschaft in der Region ist zentral, so die ZRR:

„Die Beteiligung der Menschen im Rheinischen Revier ist uns sehr wichtig, denn die Vielfalt ihrer Ideen, Perspektiven und ihr Wissen um lokale und regionale Besonderheiten ist eine wertvolle Ressource, die bei der Entwicklung von Plänen und Strategien rund um den Transformationsprozess eine wichtige Rolle spielt. Wir möchten mit den Menschen in den Städten und Kommunen planen“⁴¹.

Dazu hat die ZRR im März 2020 die sogenannte „Revier-Charta“ veröffentlicht, welche die Bürger:innenbeteiligung im Strukturwandel des Rheinischen Revier bis 2038 verankern soll. In dieser dynamischen Charta werden die Leitlinien und Qualitätskriterien für die kommende informelle Bürger:innenbeteiligung im Rheinischen Revier definiert⁴².

Nach einem Überarbeitungsprozess durch interne und externe Fachleute und mittels Bürger:innenbeteiligungsformate nach dem WSP 1.0, welches im Jahr 2019 erschienen ist, wurde im Jahr 2021 die Weiterentwicklung, das WSP 1.1, veröffentlicht⁴³. Im Zuge dieses Überarbeitungsprozesses hat die ZRR den Bürger:innen des Rheinischen Reviers unterschiedliche Partizipationsformate angeboten. Die ZRR hat dazu außerdem eine eigene Website errichtet. Unter

⁴¹ <https://www.rheinisches-revier.de/wie/buergerbeteiligung/>

⁴² https://www.rheinisches-revier.de/wp-content/uploads/2022/11/2021-3-31_Charta_Beteiligung_final.pdf

⁴³ <https://www.rheinisches-revier.de/was/wirtschafts-und-strukturprogramm/>

[unser-zukunftsrevier.de](https://www.unser-zukunftsrevier.de) und unter dem Motto „Zukunft durch Partizipation“ lädt die ZRR Bürger:innen dazu ein, sich aktiv einzubringen⁴⁴. Folgende Beteiligungsformate wurden angeboten und durchgeführt:

- Revier-Forum
- Revier-Werkstätten
- Revier-Touren
- Revier-Gespräche
- Online-Dialog
- Informations- und Dialogplattform [unser-zukunftsrevier.de](https://www.unser-zukunftsrevier.de)
- Spurgruppe (20 zufällig ausgewählte Bürger:innen und vier gesetzte Mitglieder aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Sie sollen den Prozess der WSP-Weiterentwicklung aus Sicht der Bürgerschaft „in der Spur halten“)

Ohne auf die einzelnen Formate im Detail einzugehen, war ihr Zweck die Weiterentwicklung des WSP 1.0 zum WSP 1.1. Die Spurgruppe spielt dabei jedoch eine entscheidende Rolle, denn sie begleitet auch nach Fertigstellung des WSP 1.1 die Beteiligungen im Rheinischen Revier als beratendes Gremium⁴⁵.

Es handelt sich hierbei also im Vergleich zu den 15 anderen vorgestellten Partizipationsformaten um ein abweichendes Format: Im Fall der ZRR ist mindestens die Spurgruppe ein dauerhaftes Element, auch nach Fertigstellung der Strategie, an der beteiligt wurde. Es handelt sich also um ein kontinuierliches Beteiligungsformat. Dagegen handelte es sich bei den anderen Beteiligungsformaten um einmalige Beteiligungen zu einem Konzept/einer Strategie, welche anschließend nicht fortgeführt wird.

In einer 2023 erschienenen Studie wurde die ZRR für ihre Beteiligung jedoch stark kritisiert. Insgesamt bliebe der Ansatz „hinter den Möglichkeiten, die ambitionierte Beteiligungsansätze heute bieten, zurück.“ Er sei außerdem „zu wenig inklusiv, oft zu kurzfristig geplant und ohne langfristiges und durchdachtes Konzept mit klaren Zielen“⁴⁶.

⁴⁴ <https://www.unser-zukunftsrevier.de/informationen#/faq/was-sind-die-ziele-der-buergerbeteiligung>

⁴⁵ <https://www.rheinisches-revier.de/wie/buergerbeteiligung/>

⁴⁶ https://www.klima-allianz.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Daten/Publicationen/Hintergrund/20230511_Kurzstudie_Strukturwandel_Rheinland_Partizipation_Zivilgesellschaft.pdf, S.2

3.3 Darstellung der Parallelen der 16 Partizipationsformate

3.3.1 Grafische Darstellung der Ergebnisse

Die nachfolgende Grafik gibt eine Übersicht über die Beteiligungsbreite und -tiefe der 16 untersuchten Partizipationsformate, sowie deren Maß an Einfluss auf Entscheidungen. Dabei werden die einzelnen Partizipationsformate als Kreise dargestellt, welche sich farblich unterscheiden. Die ZRR - in orange dargestellt - nimmt eine gewisse Sonderstellung ein, wie bereits in Kapitel 3.2 erläutert.

Die x-Achse der Grafik zeigt die Beteiligungstiefe und die y-Achse die Beteiligungsbreite. Die vier Kategorien der Beteiligungstiefe sind inspiriert durch das Modell der Partizipationspyramide⁴⁷ und gliedern sich wie folgt:

- **In erster Linie reine Information:** Es sind keine direkten Beteiligungsmöglichkeiten bekannt oder diese stehen zumindest nicht im Vordergrund, da die Informationsvermittlung an die Bürger:innen das zentrale Element darstellt.
- **Abfrage nach Informationen:** Hier werden die Befragten nach Informationen aus der eigenen Lebenswelt gebeten, weniger nach Meinungen/Anmerkungen oder Kritik.
- **Anmerkungen einholen (nachgelagert):** Nachgelagertes Einholen von Anmerkungen ist dann der Fall, wenn ein Konzept/eine Strategie o.ä. bereits durch verschiedene Akteure erstellt wurde und im Nachhinein Bürger:innen nach Meinungen, Verbesserungsvorschlägen und Kritik gefragt werden.
- **Anmerkungen einholen (während Prozess):** Diese Kategorie gleicht dem obigen Punkt, jedoch findet die Abfrage nach Anmerkungen während bzw. vor dem jeweiligen Prozess statt.

Die Beteiligungsbreite auf der y-Achse gliedert sich in die drei Kategorien:

- **„Ausgewählte engere Gruppe“:** Eine konkrete Zielgruppe aus der Zivilgesellschaft wird angesprochen, beispielsweise nur Unternehmen einer gewissen Branche. Menschen/Organisationen, die nicht zu dieser Gruppe gehören, werden nicht beteiligt.
- **„Bewohner:innen einer Stadt/Region“:** Auch hier wird nur ein gewisser Teil der Zivilgesellschaft beteiligt, die Distinktion hängt hier allerdings mit dem Wohnort zusammen. Menschen einer bestimmten Region oder Stadt werden beteiligt, andere nicht. Kontrolliert wird das häufig durch Ausweiskontrollen an Veranstaltungen oder indem Teilnahmemöglichkeiten per Post nur an diese Bürger:innen versendet werden.

⁴⁷ <http://www.partizipationspyramide.de/>

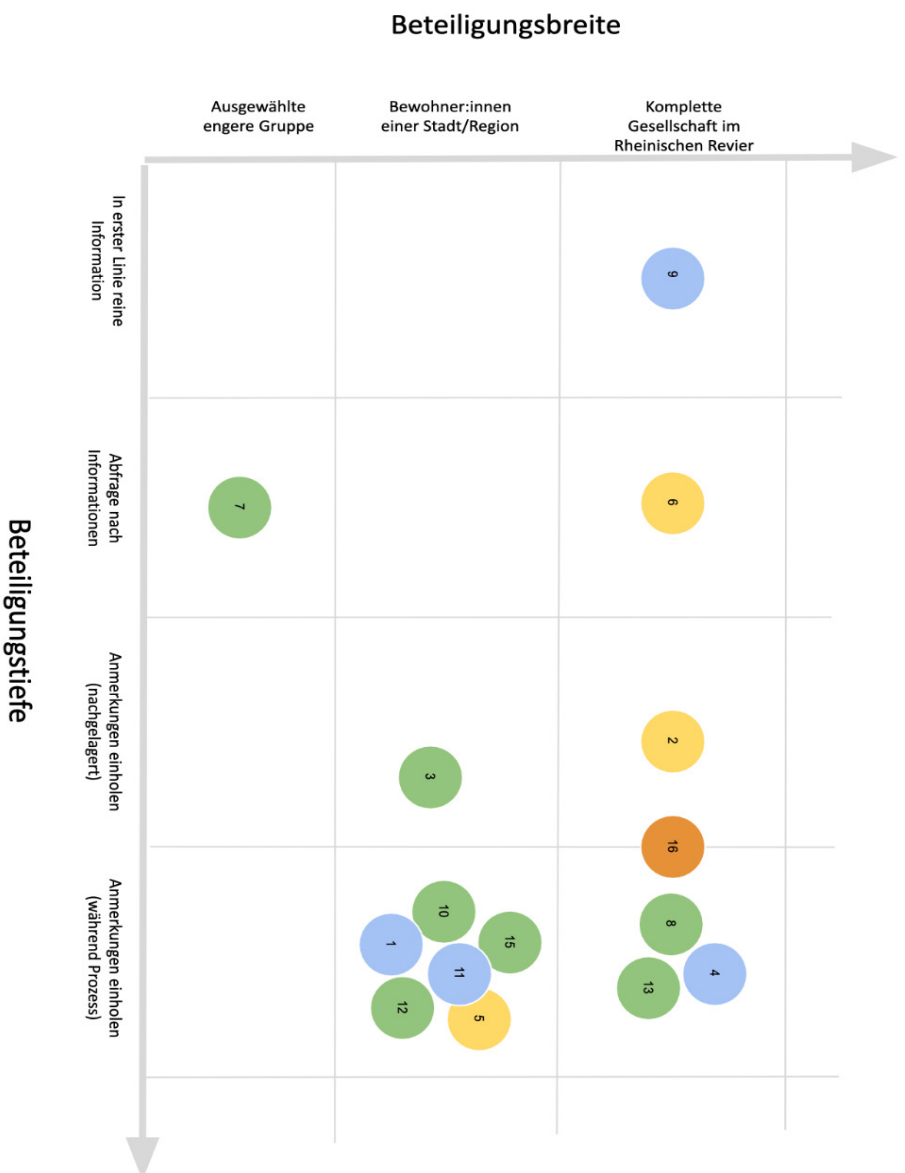
- **„Komplette Gesellschaft im Rheinischen Revier“:** Hier sind keine Einschränkungen zur Teilnahme bekannt und jede:r kann Teil des Partizipationsformat sein. Der Aufruf zur Teilnahme fokussiert sich dabei auf die Menschen vor Ort im Rheinischen Revier.

Die Kreise unterscheiden sich in ihren Farben, die das Maß an Einfluss der Beteiligung auf die Entscheidungen darstellen. Genauer haben sie folgende Bedeutung:

- **Grün:** Die Beteiligung nimmt laut eigenen Aussagen der ausrichtenden Organisation Einfluss auf die nachfolgenden Entscheidungen. Zusätzlich finden sich online Veröffentlichungen zu den Beteiligungen in Form von Aufarbeitungen, Zusammenfassungen o.ä.
- **Gelb:** Die Beteiligung nimmt laut eigenen Aussagen der ausrichtenden Organisation Einfluss auf die nachfolgenden Entscheidungen. Veröffentlichungen dazu konnten nicht ermittelt werden.
- **Blau:** Es ist nicht nachvollziehbar, inwiefern die Beteiligung spätere Entscheidungen im Prozess überhaupt beeinflusst hat.
- **Orange:** Farbliche Hervorhebung der Sonderstellung der ZRR

Die Reihenfolge der Partizipationsformate ergibt sich aus der Gruppierung von Formaten eines Landkreises, welche anschließend alphabetisch sortiert wurden. Die Positionierung innerhalb eines Feldes spielt keine Rolle, sie ergibt sich lediglich daraus, dass in manchen Feldern mehrere Kreise Platz finden müssen. Es besteht, vor allem bei aktuelleren Beteiligungen, die Möglichkeit, dass Veröffentlichungen und genauere Informationen zum Einfluss der Beteiligung auf Entscheidungen in Zukunft noch publiziert werden, was auf die farbliche Unterscheidung noch Einfluss nehmen könnte. Allgemein ergibt sich die Einteilung der Beteiligung in diese Grafik lediglich aus den dazu öffentlich zugänglichen Informationen. Dies führte dazu, dass Entscheidungen für die Einordnung der Beteiligungen teilweise auf Grundlage beschränkter und ungenauer Informationen getroffen werden mussten.

Informelle Bürger:innenbeteiligungsformate im Rheinischen Revier



Legende

1. Bergheim: Umgestaltung der Innenstadt
2. Düren: Rad-Vorrang-Routen-Konzept
3. Erkelenz: Zukunftsvision Erkelenzer Tagebau
4. Euskirchen: Masterplan Radverkehr
5. Euskirchen: Mobilitätskonzept
6. Euskirchen: Nachhaltigkeitsstrategie
7. Euskirchen: Wasserstoff Roadmap
8. Glönsen: Stadtbahn
9. Heinsberg: Flächennutzungsplan
10. Heinsberg: Klimaschutzkonzept
11. Mönchengladbach: Smart-City Strategie
12. Mönchengladbach: Landschaftsplan
13. Neuss: Freiraumkonzept Strukturwandel
14. Neuss: Landesgartenschau
15. Vort.: Entwicklungskonzept Ortsteil
16. ZRR Beteiligungsfomate zum WSP 1.1

Farbliche Abgrenzung:

Grün = Beteiligung nimmt Einfluss auf nachfolgende Entscheidungen, zusätzlich Veröffentlichungen (z.B. Ergebnisse/Auswertung)

Gelb = Beteiligung nimmt Einfluss auf nachfolgende Entscheidungen, ohne Veröffentlichung 'irgendener' Art

Blau = Unklar, inwiefern Beteiligung Einfluss auf nachfolgende Entscheidung nimmt

Orange = Sonderstellung ZRR

Abbildung: Grafische Einordnung ausgewählter Bürger:innenbeteiligungsformate im Rheinischen Revier. Die aufgeführten Beteiligungen resultieren aus einer gezielten Recherche nach vorgegebenen Kriterien (siehe Kapitel 2 Methodik)

3.3.2 Erkenntnisse aus der Grafik

Was die Beteiligungsbreite angeht, so liegt der Großteil der Beteiligungen im Feld „Bewohner:innen einer Stadt/Region“. Dies macht in Anbetracht der Tatsache, dass Strategien/Konzepte etc. einer Stadt/Region in erster Linie dessen Bewohner:innen betreffen, auch Sinn. Dementsprechend sind sie auch die wichtigsten Teilnehmenden der jeweiligen Beteiligungen. In der Abstufung der Beteiligungstiefe liegen die meisten Beteiligungen in den Bereichen „Anmerkungen einholen“, davon der Großteil in der Beteiligung während des Prozesses und ein kleiner Anteil im Bereich nachgelagerte Einholung von Anmerkungen. Leider ist häufig online schwer nachzuvollziehen, wie mit den Beteiligungsergebnissen konkret weiter verfahren wurde. Im Großteil der Fälle wurde aber erwähnt, dass die Beteiligungsergebnisse in gewisser Form Einfluss auf zukünftige Entscheidungen haben werden. Da reine Informationsformate in dieser Untersuchung nicht betrachtet wurden, finden sie sich auch nicht in der Auswertung wieder.

Beteiligungen im Rheinischen Revier sehen zusammengefasst also tendenziell wie folgt aus:
Bewohner:innen einer Stadt/Region werden während eines Prozesses nach ihren Meinungen/Anmerkungen/Verbesserungsvorschlägen/Kritik befragt, welche sich auf ein regionales Thema beziehen. Die Beteiligungsergebnisse werden zum Großteil im Verlauf des weiteren Prozesses in gewisser Weise berücksichtigt.

Die Befragungen finden in erster Linie als Online-Befragungen/ Fragebögen o.ä. statt, teilweise sind auch zusätzliche Möglichkeiten zur telefonischen, persönlichen oder postalischen Stellungnahme gegeben. Dieser Umstand kann aber durchaus auch auf die Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie 2021/2022 zurückzuführen sein.

4 Fazit

Innerhalb dieses Papiers wurden anhand bestimmter Kriterien 16 Beteiligungsformate im Rheinischen Revier ermittelt. Diese wurden anschließend genauer untersucht und miteinander verglichen. Aus diesem Prozess lassen sich abschließend einige Erkenntnisse über die Bürger:innenbeteiligung im Rheinischen Revier ableiten: Der Großteil der untersuchten Formate bemüht sich um eine Einbeziehung von Bürger:innen, tendenziell vor oder während des jeweiligen Prozesses. Allerdings ist häufig leider nicht zu ermitteln, wie die Beteiligungsergebnisse den weiteren Prozess nun konkret beeinflusst haben. Der Großteil der Beteiligungen war regional geprägt. Die Formate der Jahre 2020 und 2021 waren teilweise deutlich von den Kontaktbeschränkungen durch die Corona Pandemie beeinflusst, was teilweise Kompromisse in der Art der Beteiligung nach sich zog. Die

Beteiligungsformate der ZRR unterscheiden sich durch ihre Vielzahl und ihre Themen erheblich von den anderen Formaten, wurden hier der Vollständigkeit halber allerdings auch untersucht.

Dieses Papier lädt zu einer Vielzahl weiterer Forschungsfragen zum Thema Partizipation in Strukturwandelregionen ein. Allen voran wäre interessant zu erforschen, wie groß der Einfluss dieser Art der Beteiligung auf die jeweiligen Konzepte/Strategien etc. tatsächlich ist, was beispielsweise durch Interviews von Organisationen, welche Beteiligungen angeboten haben, erforscht werden könnte. Außerdem kann vergleichend untersucht werden, wie sich die Beteiligung in anderen Strukturwandelregionen, wie dem Mitteldeutschen oder dem Lausitzer Revier verhält. Auch aus Sicht der beteiligten Bevölkerung könnten weitere Forschungen durchgeführt werden, beispielsweise wie diese eine Beteiligung erlebt haben. Dieses Papier untersuchte lediglich einmalige Formate, die ein bestimmtes Ziel haben, jedoch - mit Ausnahme der ZRR - keine kontinuierlichen Partizipationsformate. Diesen könnte zukünftig auch weiter erforscht und mit einmaligen Formaten hinsichtlich ihres Einflusses verglichen werden.

5 Literaturverzeichnis

Beteiligung NRW Hauptportal (o.J.): *Herzlich Willkommen auf Beteiligung NRW.* <https://beteiligung.nrw.de/portal/hauptportal/startseite>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

CDU Stadtverband Mechernich (2022, 25. Mai): *Masterplan Radverkehr Kreis Euskirchen.* <https://www.cdu-mechernich.de/artikel/masterplan-radverkehr-kreis-euskirchen>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

DSK Stadtentwicklung (2021): *Kreisstadt Bergheim – Realisierungswettbewerb „Umgestaltung Fußgängerzone“ – Quintessenz Öffentlichkeitsbeteiligung.* https://beteiligung-insek.de/wp-content/uploads/sites/220/2021/04/2021-04-20_SHO_Quintessenz_Öffentlichkeitsbeteiligung.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Eifelgemeinde Nettersheim (2022, 27. Mai): *Masterplan Radverkehr Kreis Euskirchen – jetzt mitgestalten und gewinnen!* <https://www.nettersheim.de/home/news/artikel/detailseite/masterplan-radverkehr-kreis-euskirchen-jetzt-mitgestalten-und-gewinnen.html>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Erkelenz (o.J.): *Auswertung Postkarten Zukunftsvisionen Tagebauumfeld Erkelenz.* <https://www.erkelenz.de/newsarchiv/2023/juni/zukunftsvisionen-tagebauumfeld-erklaert/a4-1-anlage-auswertung-postkarten.pdf?cid=mbn>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Erkelenz (2023, 02. Februar): *Bürgerbeteiligung: Entwicklung einer Zukunftsvision für das Erkelenzer Tagebauumfeld.* <https://www.erkelenz.de/newsarchiv/2023/januar/buergerbeteiligung-entwicklung-einer-zukunftsvision-on-fuer-das-erkelenzer-tagebauumfeld/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Euskirchen (o.J.): *Beteiligung 2020/2021 – online und vor Ort.* <https://www.euskirchen.de/wirtschaft-bauen/planen-und-bauen/mobilitaetskonzept/beteiligung-2020-2021-online-und-vor-ort>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Goerke, Ute; Kamlage, Dr., Jan-Hendrik (2023): *Strukturwandel des Rheinischen Reviers: Partizipation der Zivilgesellschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit.* https://www.klima-allianz.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Daten/Publikationen/Hintergrund/20230511_Kurzstudie_Strukturwandel_Rheinland_Partizipation_Zivilgesellschaft.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Grüne Kreis Euskirchen (2020, 08. August): *Jetzt mitmachen – Bürgerbeteiligung zur Nachhaltigkeitsstrategie.* <https://www.gruene-euskirchen.de/buergerbeteiligung-nachhaltigkeit/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Heinsberg (o.J.): *Heinsberg Flächennutzungsplan: Die Zukunft unserer Stadt beginnt!* <https://heinsberg-fnp.heimatidee.de>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Heinsberg (o.J.): *Ideenkarte zum Klimaschutzkonzept der Stadt Heinsberg.* <https://www.ideenkarte.de/heinsberg/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Heinsberg (o.J.): *Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Heinsberg.* <https://www.heinsberg.de/stadt-heinsberg/rathaus/klimaschutz/integriertes-klimaschutzkonzept/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Kaarst (2022, 07. Oktober): *Bürgerbeteiligung zur Ortsentwicklung Vorst.* <https://www.kaarst.de/verwaltung-buergerservice-und-politik/verwaltung/presse/aktuelle-pressemit>

[teilungen/detail/detail/News/buergerbeteiligung-zur-ortsentwicklung-vorst](#), zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Kaarst (2023, 06. Februar): *Zweiter Spaziergang zur Entwicklung in Vorst*. <https://www.kaarst.de/verwaltung-buergerservice-und-politik/verwaltung/presse/aktuelle-pressemitteilungen/detail/detail/News/zweiter-spaziergang-zur-entwicklung-in-vorst>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Kai Louis (o.J.): *Information – Die Stadt freut sich über die Klimaschutz-Ideen ihrer Bürger*. Heinsberg. https://www.ideenkarte.de/heinsberg/_info.php, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Keller, Anne (2021, 11. Juni): *Jetzt mitmachen – Blitzumfrage zur Stadtbahn*. Glessen – Ortsinfo. <https://www.glessen-ortsinfo.de/2021/06/11/jetzt-mitmachen-blitzumfrage-zur-stadtbahn/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Keller, Anne (2022, 29. Januar): *Stadtbahn-Vorhaben geht in die nächste Runde*. Glessen-Ortsinfo <https://www.glessen-ortsinfo.de/2022/01/29/stadtbahn-vorhaben-geht-in-die-naechste-rundema/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Kreis Euskirchen (2022): *Nachhaltigkeitsbericht Kreis Euskirchen 2022*. https://www.kreis-euskirchen.de/fileadmin/dokumente/Kreisentwicklung/Dateien/BNK_Kreis_Euskirchen_final.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Kreis Euskirchen (2022): *Wasserstoff-Roadmap, Kreis Euskirchen*. https://www.kreis-euskirchen.de/fileadmin/user_upload/Kreis_Euskirchen_Wasserstoff-Roadmap.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Kreisstadt Bergheim (2021): *Realisierungswettbewerb – Umgestaltung Fußgängerzone Bergheim*. <https://beteiligung-insek.de>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Mönchengladbach (o.J.): *3. Änderung Landschaftsplan – Satzungsentwurf*. <https://www.moenchengladbach.de/de/rathaus/buergerinfo-a-z/planen-bauen-mobilitaet-umwelt-diezernat-vi/fachbereich-umwelt-64/landschaft-luftklima-immissionen/buergerbeteiligung-3-landschaftsplan-aenderung-1>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Mönchengladbach (2022, 22. Juni): *45 Maßnahmen für die Smart City*. Kommune21. https://www.kommune21.de/meldung_38963_45+Maßnahmen+für+die+Smart+City.html, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Mönchengladbach (o.J.): *Deine Stimme für die digitale Stadt von morgen! Ob jung, alt, digital bewandert oder nicht: Deine Meinung ist wichtig*. <https://mitmachen.moenchengladbach.de/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023

Neuss SPD (2021, 30. Mai): *Digitale Bürgerbeteiligung für Landesgartenschau*. <https://spd-neuss.de/2021/05/30/digitale-buergerbeteiligung-fuer-landesgartenschau/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

o.N. (o.J.): *1. Bürgerbeteiligung zur Laga Neuss 2026*. <https://www.neuss.de/leben/stadtplanung/landesgartenschau/unterlagen-buergerbeteiligung-und-offentlichkeitsarbeit/uebersichtsplaene-buergerbeteiligung.pdf>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

o.N. (2023, 28. Februar): *Bürgerbeteiligung: Entwicklung einer Zukunftsvision für das Erkelenzer Tagebauumfeld*. Heinsberg Magazin. <https://heinsberg-magazin.de/2023/02/28/buergerbeteiligung-entwicklung-einer-zukunftsvision-fuer-das-erkelenzer-tagebauumfeld/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

o.N. (2022, 07. Juli): *Bürgerbeteiligung für mehr Naturschutz.* <https://www.radio901.de/artikel/buergerbeteiligung-fuer-mehr-naturschutz-1361217.html>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

o.N. (2022, 08. Oktober): *Bürgerbeteiligung zur Ortsentwicklung Vorst.* LokalKlick. <https://lokalklick.eu/2022/10/08/buergerbeteiligung-zur-ortsentwicklung-vorst/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

o.N. (o.J.): *Klimaschutzkonzept für die Stadt Heinsberg – Ergebnisse.* <https://www.heinsberg.de/stadt-heinsberg/rathaus/klimaschutz/integriertes-klimaschutzkonzept/kurzfassung-integriertes-klimaschutzkonzept-stadt-heinsberg.pdf?cid=hnd>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

o.N. (2020, 24. Juli): *Mitmachen! Bürgerbeteiligung zur Nachhaltigkeitsstrategie.* Wochenspiegel. <https://www.wochenspiegellive.de/kreis-euskirchen/artikel/mitmachen-buergerbeteiligung-zur-nachhaltigkeitsstrategie>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Pinner, Niklas (2022, 18. März): *Stadt Bergheim lädt zur Bürgerbeteiligung zur Innenstadt.* Kölner Stadt-Anzeiger. <https://www.ksta.de/region/rhein-erft/bergheim/bergheim-buergerbeteiligung-zur-innenstadt-277147>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Plan-lokal (2022): *Dokumentation des Ortsteilspaziergang zum Ortsteilentwicklungskonzept Kaarst-Vorst.* https://plan-portal.de/vorst/wp/wp-content/uploads/2022/11/221121_Dokumentation_Ortsteilspaziergang_Vorst.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Plan-Portal (o.J.): *Informieren, inspirieren, mitgestalten.* <https://www.plan-portal.de/vorst/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Rhein-Erft-Kreis (2021, 08. November): *Blitz-Befragung zum Stadtbahnvorhaben Köln – Niederaußem: Auswertung.* https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf66/2021-09-16_praesentation_blitz-befragung_langfassung.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Rhein-Kreis Neuss (o.J.): *Freiraumkonzept „Strukturwandel“.* <https://beteiligung.nrw.de/portal/rhein-kreis-neuss/beteiligung/themen/1001114>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Rhein-Kreis Neuss (o.J.): *Freiraumkonzept Strukturwandel.* <https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/aemterliste/entwicklungs-und-landschaftsplanung-bauen-und-wohnen/themen/online-beteiligung-zum-freiraumkonzept-strukturwandel/#>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Rhein-Kreis Neuss (2023): *Freiraumkonzept Strukturwandel.* https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/planungsamt/Downloads/Konzeptbericht_Freiraumkonzept_Strukturwandel_RKN.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Rhein-Kreis Neuss (2023): *Handreichung Freiraumkonzept Strukturwandel.* https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/planungsamt/Downloads/Handreichung_Freiraumkonzept_Strukturwandel_RKN.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Schäfer, Klaus (2022, 15. April): *Wasserstoff-Roadmap für den Kreis Euskirchen – Konkrete Initiativen statt Papiertiger: Wie kann die regionale Wirtschaft vom Energieträger Wasserstoff profitieren? Bis Sommer sollen konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.* Wirtschaft.Eifel.Info. <https://wirtschaft.eifel.info/2022/04/15/wasserstoff-roadmap-fuer-den-kreis-euskirchen-konkrete-ini>

[tiativen-statt-papiertiger-wie-kann-die-regionale-wirtschaft-vom-energetraeger-wasserstoff-profitieren-bis-sommer-sollen-konkrete-handlung/](#), zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Schmitz, Georg (2020, 07. Dezember): *Rad-Vorrang-Routen-Konzept*. https://gruene-dueren.de/2020/12/rad-vorrang-routen-konzept_21117.html#:~:text=Als%20Rad%2DVorrang%2DRouten%20werden,echte%20Alternative%20zum%20Auto%20bietet., zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Sitzungsdienst Heinsberg (2023, 19. September): *TOP Ö 7: Informelle Bürgerbeteiligung zur Neuauflistung des Flächennutzungsplanes der Stadt Heinsberg*. https://sitzungsdienst.heinsberg.de/bi/to0050.asp?_ktonr=8724, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Stadt Düren (2021, 09. März): *Erfolgreiche Bürgerbeteiligung zum Rad-Vorrang-Routen-Konzept*. <https://www.dueren.de/de/verwaltung-politik/stadtverwaltung/presse/pressemitteilung/erfolgreiche-buergerbeteiligung-zum-rad-vorrang-routen-konzept>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Stadt Düren (2021): *Sachstand zum Rad-Vorrang-Routen-Konzept der Stadt Düren*. https://sessionnet.krz.de/dueren/bi/vo0050.asp?_kvonr=14104665&smcspf=4, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Stadt Neuss (o.J.): *Digitale Bürgerbeteiligung*. <https://www.neuss.de/leben/stadtplanung/landesgartenschau/digitale-buergerbeteiligung>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Stadt Neuss (o.J.): *Landesgartenschau*. <http://194.245.35.46/neuss/buergerbeteiligung-landesgartenschau>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Steinicke, Tom (2022, 20. Mai): *Kreis Euskirchen erarbeitet Masterplan für den Radverkehr*. Kölnische Rundschau. <https://www.rundschau-online.de/region/euskirchen-eifel/radverkehr-kreis-euskirchen-erarbeitet-ein-en-masterplan-325973>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Straßburger, Gaby; Rieger, Judith (2019): *Partizipation kompakt – Für Studium, Lehre und Praxis sozialer Berufe*. Lehmanns Media (Weinheim). 2. Auflage. ISBN: 978-3-7799-3988-7.

Strukturwandel Rheinisches Revier (o.J.): *Wirtschafts- und Strukturprogramm*. <https://www.rheinisches-revier.de/was/wirtschafts-und-strukturprogramm/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Strukturwandel Rheinisches Revier (o.J.): *Zukunft durch Partizipation – Bürgerbeteiligung im Rheinischen Revier*. <https://www.rheinisches-revier.de/wie/buergerbeteiligung/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Strukturwandel Rheinisches Revier (o.J.): *Zukunft ist unser Revier*. <https://www.rheinisches-revier.de/wer/zukunftsagentur/ueber-uns/>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Urban Participation Lab (o.J.): *Ergebnisbericht Online Umfrage*. <https://www.erkelenz.de/newsarchiv/2023/juni/zukunftsvisionen-tagebauumfeld-erklaert/a4-1-anlage-online-umfrage.pdf?cid=mbk>, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Zukunftsagentur Rheinisches Revier (2020, 31. März): *Bürgerbeteiligungscharta Rheinisches Revier*. https://www.rheinisches-revier.de/wp-content/uploads/2022/11/2021-3-31_Charta_Beteiligung_fina_l.pdf, zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Zukunftsagentur Rheinisches Revier (o.J.): *Strukturwandel im Rheinischen Revier*.
<https://www.unser-zukunftsrevier.de/informationen#/faq/was-sind-die-ziele-der-buergerbeteiligung>,
zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.

Zukunftsagentur Rheinisches Revier (2021): *Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.1 – Für das Rheinische
Zukunftsrevier*.
https://www.wirtschaft.nrw/sites/default/files/documents/final_wsp_1_1_webversion.pdf,
zuletzt aktualisiert am 19.09.2023.